

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates Duchroth
am 30.11.2023, 18:30 Uhr

Anwesend sind:

unter dem Vorsitz des
Beigeordneten Christian Dauter-
mann

die Beigeordneten:

Mirjam Geib (Beig.)

die Ratsmitglieder:

Günther Deiler
Heinz Schiel
Marc Hartmann (ab 18:40 Uhr)
Marko Frick
Jürgen Gisdepski
Manfred Porr

nicht anwesend sind:

Ortsbürgermeister Jörg Schnei
Michael Schuster (Erster Beig.)
Pascal Frick
Björn Bonenberger
Bianca Schuster

ferner sind anwesend:

Schriftführerin Emily Hey von der
Verbandsgemeindeverwaltung R-
desheim, Herr Helmut Bach und Her
Professor Martin Molitor zu TOP 1,
eine Vertreterin der Presse sowie
ein Zuhörer.

Verhandelt:

55585 Duchroth, den 30.11.2023

In der heute stattgefundenen Sitzung, zu
der die Ratsmitglieder ordnungsgemäß
eingeladen worden waren, wird Folgen-
des beraten und beschlossen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde
die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung
wurden nicht erhoben.

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Vorstellung der zweistufigen Renaturierung der Hochfläche vom Gangelsberg

- Nichtöffentlicher Teil -

2. Breitbandausbau – weitere Vorgehensweise
3. Mitteilungen und Anfragen

- Öffentlicher Teil -

zu TOP 1:

Vorstellung der zweistufigen Renaturierung der Hochfläche vom Gangelsberg

Herr Helmut Bach und Herr Professor Martin Molitor erläutern dem Gemeinderat das vorliegende Konzept bezüglich der zweistufigen Renaturierung der Hochfläche vom Gangelsberg. Das Konzept ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Vor ca. 40 Jahren war die Hochfläche vom Gangelsberg ein Magerrasen-Biotop mit großer Artenvielfalt von seltenen Pflanzen und Tieren. Die Verbuschung und Kleingehölze sind aktuell so stark vorgedrungen, dass ein vollständiger Verlust dieses Offenlandbereiches in spätestens 10 Jahren zu erwarten ist. Im Zuge dessen können die Flugsportarten Gleitschirm und Modellsegelflug derzeit nicht mehr ausgeübt werden.

Im Jahr 2005 gab es bereits eine EU-Förderung für Renaturierungsmaßnahmen auf dem Gangelsberg mit dem Ziel der Freischneidung und Schaffung von Offenlandbereichen.

Professor Martin Molitor erklärt, dass in einem ersten Schritt drei Abschnitte (3 ha) der Hochfläche vom Gangelsberg durch Rückschnitt von Büschen und Kleingehölzen im Winter 2023/2024 in Trägerschaft des Luftsports renaturiert werden sollen.

In einem zweiten Renaturierungsschritt sollen Fördergelder eingeworben werden, um die Hochfläche langfristig als Magerrasen-Biotop zu erhalten.


Dies könnte durch einen Antrag im Rahmen des EU-Förderprogramms „LIFE“ (Unterprogramm „Erhaltung von Biodiversität“) erfolgen, der mit einer Projektskizze im Pre-Screening-Verfahren beginnt und bis zum 15.03.2024 durch den Ortsbürgermeister eingereicht werden muss.

Die Ausarbeitung der Inhalte des oben beschriebenen Antrags würde in Abstimmung mit dem Gemeinderat von dem Modellflug und die digitale Aufarbeitung durch den Gleitschirmflug übernommen werden.

Ratsmitglied Manfred Porr ist der Meinung, dass man zunächst mit den Biotopbetreuern über die Maßnahmen sprechen sollte.

Außerdem merkt er an, dass Anfang Januar Jagd stattfindet und gegebenenfalls erst danach mit den Arbeiten begonnen werden sollte.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:55 Uhr



Christian Dautermann
Beigeordneter



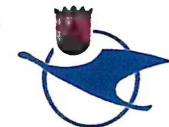
Emily Hey
Schriftführerin

*Prof. Dr.-Ing. habil. Martin Molitor
Berlinerstraße 24
55566 Bad Sobernheim
m.molitor@outlook.com*

“Zweistufige Renaturierung der Hochfläche vom Gangelsberg“

Prof. Dr.-Ing. habil.
Martin Molitor

Landschaftspflege Gangelsberg



Anlage 1 zu TOP 1

Derzeitiger Zustand der Hochfläche

- **Vor 40 Jahren war die Hochfläche vom Gangelsberg ein Magerrasen-Biotop (heute FFH-Gebiet) mit großer Artenvielfalt von seltenen Pflanzen und Tieren**
- **Verbuschung und Kleingehölze sind aktuell so stark vorgedrungen, dass ein vollständiger Verlust dieses Offenlandbereichs in spätestens 10 Jahren zu erwarten ist!**
- **Durch diesen rapiden Vegetationszuwachs können die Flugsportarten Gleitschirm und RC-Modellsegelflug derzeit nicht mehr ausgeübt werden**
- **Im Jahr 2005 gab es bereits eine EU-Förderung für Renaturierungsmaßnahmen auf dem Gangelsberg mit dem Ziel der Freischneidung zur Schaffung von Offenlandbereichen**



Zielsetzung des ersten Renaturierungsschritts

In einem ersten Schritt sollen in Trägerschaft des Luftsports drei Abschnitte der Hochfläche durch Rückschnitt von Büschen und Kleingehölzen im Winter 2023/24 renaturiert werden:

Hochflächen-Blühstreifen (ca. 2,0 ha)

Zielsetzung ist neben der Schaffung einer Landefläche für Segelflugmodelle die Regenerierung eines Magerrasen-Biotops mit Blühpflanzen als Bienenbüffet für den Wildbienenenschutz

Osthang (ca. 1,0 ha)

Zielsetzung ist neben der Schaffung einer Landefläche für Gleitschirme die Regenerierung einer Magerrasen-Brachfläche für den Vogelschutz

Eidechsenmauer Wengertshäuschen (ca. 150 m)

Zielsetzung ist neben der Schaffung einer Abstellfläche für PKW die Freilegung der Stützmauer als Eidechsen-Biotop

Durch Schlegelmäher mit Fangkorb wird der Mulch vollständig entfernt!



Verbuschte Hochfläche



- **Verbuschung durch Brombeere und Schwarzdorn**
- **Kleingehölze wie Hagebutte, Birke und Ulme**
- **Eindringen von Neophyten, wie z. B. dem Rainfarn**



Hochflächenbereich vom Gangelsberg



Für die Renaturierung vorgesehenen Flächen



Blühstreifen (RC-Modellsegelflug)

Osthang (Gleitschirm)

Vorgehensweise beim zweiten Renaturierungsschritt

Um die gesamte Hochfläche (ca. 45 ha) zu renaturieren und langfristig als Magerrasen-Biotop zu erhalten, sollen in einem zweiten Schritt Fördergelder eingeworben werden.

Dieses könnte in Form eines Antrags im Rahmen des EU-Förderprogramms "LIFE" im Unterprogramm "Erhaltung von Biodiversität" erfolgen.

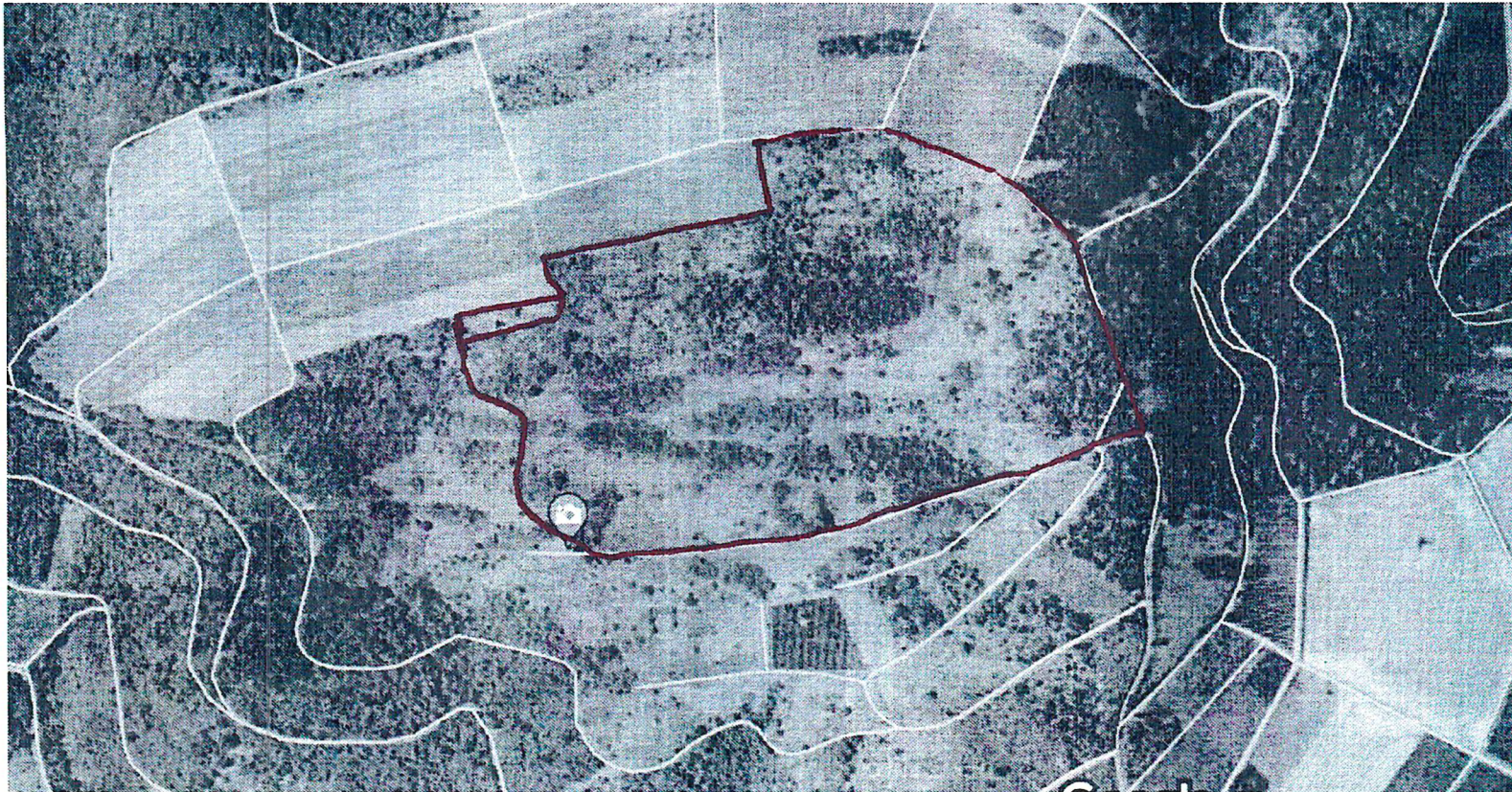
Die Ortsgemeinde Duchroth ist hierzu als Körperschaft öffentlichen Rechts antragsberechtigt (keine Eigenanteile, 19 % Umsatzsteuer, AZA-Antrag).

Die Beantragung beginnt mit einer Projektskizze über 15 Seiten im Prescreeningverfahren (Einreichungstermin: 15. 03. 2024).

Die Ausarbeitung der Inhalte würde in Abstimmung mit dem Gemeinderat vom Modellflug übernommen, die digitale Aufarbeitung zur Einreichung durch den Gleitschirmflug.



Für das Förderprojekt vorgesehene Fläche



Die vorgesehene Hochfläche liegt innerhalb des Rundwanderwegs

Eckdaten des Prescreening-Antrags

Antragsstellung im Rahmen des EU-Förderprogramms "LIFE" im Unterprogramm "Erhaltung von Biodiversität" mit dem Titel:

"Höchsteffektives Renaturierungsverfahren für Magerrasen-Biotope, validiert am Beispiel des Gangelsberges bei Duchroth"

Inhalt:

- Planung und Durchführung von Rückschnitten
- Evaluierung der Biotopveränderungen
- Erprobung der Implantationen von Biosubstanzen (Refugien)

Laufzeit: 01. 01. 2025 – 31. 12. 2027 (3 Jahre)

Volumen: 1 Stelle Bat IV b über 36 MJ: 150 TEUR

1 Haupteinsatz Rückschnitt, 2 Nachgänge: 90 TEUR

Flächenüberwachung, Publikationen, Reisen 60 TEUR

Zu klärende Rahmenbedingungen:

- wissenschaftliche Betreuung
- mögliche EU-Partnerprojekte

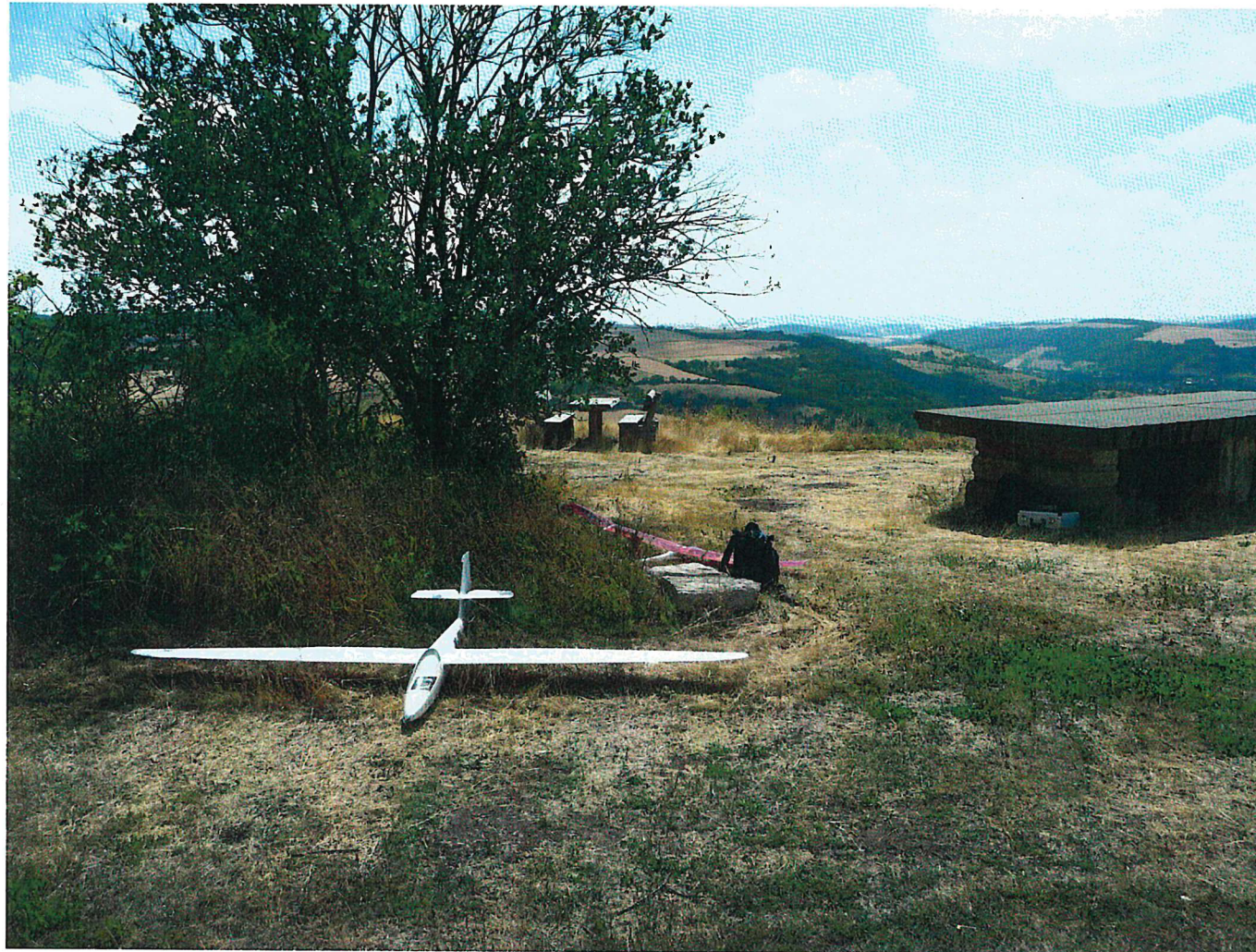


Aktivitäts- und Zeitplan

- **Durchführung der Rückschnitte von Verbuschung und Kleingehölze in den drei Abschnitten bis Ende 01/2024**
- **Vorbereitung der Projektskizze und Abstimmung mit dem Gemeinderat bis Ende 02/2024**
- **Digitale Einreichung der Projektskizze im Prescreening-Verfahren der EU bis 15. 03. 2024 durch den Ortsbürgermeister**
- **Durchführung einer Evaluation der Biotopveränderung in den renaturierten Abschnitten in 05/2024 bis 08/2024 und Erstellung eines Berichtes an den Gemeinderat**



Hangflug mit Elektro-Segelflugmodellen



Prof. Dr.-Ing. habil.
Martin Molitor

Landschaftspflege Gangelsberg



Jugendlicher Modellpilot



Prof. Dr.-Ing. habil.
Martin Molitor

Landschaftspflege Gangelsberg



Zusammenfassung

- **Der Verlust des Magerrasen-Biotops auf der 45 ha - Hochfläche vom Gangelsberg kann nur durch Rückschnitt verhindert werden**
- **In einem ersten Schritt können kurzfristig ca. 3 ha durch den Luftsport renaturiert werden**
- **Langfristig kann dazu von der Ortsgemeinde Duchroth ein EU-Förderprojekt im Programm "LIFE", Unterprogramm "Erhaltung von Biodiversität", für die Jahre 2025 – 2027 beantragt werden**

